Tagesereignisse.

Deutschland.

* Nächsten Sonntag feiert der Kriegerverein von Stuttgart seine Fahnenweihe. Dem wackeren Vereine der Kampfgenossen des jüngsten Krieges, der neben dem Zwecke geselliger Vereinigung sich die Aufgabe stellt, Mitglieder und deren Angehörige in Krankheits- und Sterbefällen zu unterstützen, ist von nah und fern zu diesem Feste zahlreicher Besuch zugesagt. — Dem gleich edlen Zwecke huldigt der Kriegerverein von Backnang, weßhalb die Frauen und Jungfrauen daselbst gegenwärtig Sammlungen veranstalten, um auch ihm eine Fahne zu stiften.

Winnenden den 10. Juni. Gestern Abend verunglückte ein 18jähr. Fuhrmann von Waiblingen in der Nähe des Hohreuschwaldes auf ebener Straße. Er hatte Gerberrinden (für Backnang) auf dem Bahnhof Waiblingen geladen und setzte sich, wo die Straße eben war, hinter die Pferde. Ohne Zweifel ist er im Schlafe herabgefallen, wo dann der sehr beschwerte Wagen über ihn herging, so daß er 5 Rippen brach. Heute Mittag starb er unter großen Schmerzen.

Stuttgart den 10. Juni. Heute hat die Finanzkommission der Kammer der Abgeordneten mit ihren regelmäßigen Sitzungen zu Berathung der Berichte über den neuen Hauptfinanzetat pro 1873|75 begonnen.

Stuttgart den 11. Juni. Der Kaiser von Rußland, der Großfürst-Thronfolger und dessen Gemahlin, die Großfürstin Maria, sind heute Vormittag von hier wieder abgereist.

Von den Fildern den 11. Juni. Am letzten Sonntag ist die Fildergegend der Schauplatz einer blutigen Rauferei mit tödtlichem Ausgang gewesen. Ein Bursche aus Degerloch begab sich Abends von Birkach auf den Heimweg und wurde von Birkacher Burschen, mit denen er zuvor Streit gehabt hatte, mit Prügeln verfolgt bis auf die durch den nahen Wald führende Landstraße. Als die Verfolger auf die Drohung des Verfolgten, er steche, nicht abließen, machte er seine Drohung wahr und stach zweimal nach einem 17jährigen jungen Menschen, der, stark betrunken, wohl der heftigste Angreifer war. Dieser rief noch: Ich bin gestochen, mir thut's aber nichts! und stürzte im nächsten Augenblick todt zusammen. Die Leiche wurde Abends um 10 Uhr auf einem Karren nach Birkach geführt. Traurig, aber wahr, daß am Sonntag wohl verhältnißmäßig die meisten Verbrechen verübt werden.

Geislingen den 11. Juni. Gestern und heute fand hier die Zuchtpferde-Prämiirung statt. Es war dies die zweite der neueingeführten Staatsprämien-Vertheilungen; sie fand eine bedeutend größere Theilnahme als die erste. Die Prämien kamen in die Oberämter Gmünd, Göppingen, Geislingen, Kirchheim, Urach, Blaubeuren, Ehingen, Ravensburg.

Aus Baden den 6. Juni. Die Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Schwetzingen ist auf den 1. Juli festgesetzt.

Darmstadt den 11. Juni. Der auf der Reise nach Ems heute Mittag hier angekommene Kaiser von Rußland begrüßte den durchreisenden Schah von Persien und stellte ihm das russische Thronfolgerpaar, den Großherzog und den Prinzen Ludwig von Hessen vor, worauf der Schah nach Baden-Baden weiterreiste.

Straßburg den 12. Juni. Die Straßb. Ztg. bringt eine Verordnung des Oberpräsidenten, wonach die von der Bezirksvertretung Lothringens und den Kreisvertretungen der Kreise Diedenhofen, Saarburg, Chateau-Salins, Bolchen und Metz (Land) ausgehenden Schriftstücke nebst den Verhandlungsprotokollen in deutscher und französischer Sprache abzufassen sind und den Vorlagen der Behörden französische Uebersetzungen beigefügt werden können. Diese Verordnung soll vorläufig bis zum 1. Januar 1878 gültig sein.

Dresden den 6. Juni. Gestern riß der Weichensteller Gebhardt aus Versehen in dem auf Pieschner Flur gelegenen Wärterhäuschen des Leipziger Bahnhofs beim Putzen der Laterne eine Flasche mit Petroleum um, welches durch das im Oefchen aufflackernde Feuer in Brand gerieth. Auch die Kleidungsstücke Gebhardt's fingen Feuer, und er trug mehrfache bedeutende Brandwunden an Händen und Beinen davon. Mit den brennenden Kleidern eilte der pflichttreue Mann bei Ankunft einer Maschine auf seinen Posten, stellte, nachdem er sich, um das Feuer an den Kleidern auszudrücken, im Sande gewälzt, seine zwei Weichen und sprang endlich in ein in der Nähe befindliches Wasserloch, um das Feuer an den Kleidern zu löschen und den Schmerz der Brandwunden zu stillen. Der Unglückliche wurde mittelst Siechkorb in die hiesige Diakonissenanstalt getragen.

Berlin den 10. Juni. Der Reichstag genehmigte den Gesetzentwurf betr. die Erweiterung der Dienstlokalitäten des auswärtigen Amtes in erster und zweiter Lesung, nachdem der Reichskanzler das Bedürfniß der Vorlage eingehend motivirt hatte. Bei der dann fortgesetzten Berathung des Reichshaushalts wurde u. A. eine viertel Million für den Ankauf eines Botschaftshotels in Petersburg auf Befürwortung des Reichskanzlers bewilligt, ebenso der geforderte Zuschuß für die deutsche Schule in Konstantinopel. Der Etat des Rechnungshofes wurde mit einer Resolution von Richter, welche die Kassen-Etats des Rechnungshofes und der Oberrechnungskammer getrennt und die Besoldungen der Räthe des Rechnungshofes speciell in den Etat aufgenommen wissen will, an die Budget-Commission verwiesen, ebenso der Nachtragsetat pro 1873, den Heer- und Marine-Invalidenfonds betreffend.

Berlin den 11. Juni. Die „Prov.-Corresp." schreibt: Der Kaiser habe sich wegen der jüngsten beiden Todesfälle in der kaiserlichen Familie nicht so rasch von den Folgen eines Unwohlseins erholen können, als sonst. Die Reise nach Wien werde auf dringenden ärztlichen Wunsch jetzt voraussichtlich unterbleiben, auch die Besuche in Jugenheim und Darmstadt gelten als ungewiß. Der Kaiser werde Ende Juni oder Anfang Juli nach Ems, im Laufe des August nach Gastein gehen und dann voraussichtlich den Besuch in Wien nachholen.

Danzig den 11. Juni. Auf den in der Weichsel bis zu der Plehnendorfer Schleuße liegenden Flößen sind unter den polnischen Flößern bisher 13 Cholerafälle konstatirt worden. 8 Fälle hatten tödtlichen Ausgang, 5 Kranke sind noch in ärztlicher Behandlung. In Danzig und den umliegenden Ortschaften ist bisher kein Cholerafall vorgekommen.

* Ueber die Auffindung der Anna Böckler liegt noch ein Bericht vor. Der N. Stettiner Ztg. wird nämlich aus Demmin geschrieben: Heute (4. Juni) wurden zu Treuen bei Loitz die endlich aufgefundenen Gebeine von Anna Böckler unter größter Theilnahme der Bewohner der Umgegend feierlich zur Erde bestattet. Das seit einem Jahre verschwundene Kind wurde gestern Morgen von einem Gutstagelöhner in einem Scheunenfach unter der Erde verscharrt aufgefunden, nachdem vorher ein Hofhund durch Aufkrazen der Erde den Schädel des Kindes bloßgelegt hatte. Die Identität des letzteren wurde sogleich von den Eltern festgestellt, indem das Kleid, der Hut und die Schuhe noch gut erhalten waren. Von dem Körper wurde nur noch das Knochengerüst aufgefunden, bei dessen sofort veranstalteter gerichtlicher Besichtigung im Beisein des Dr. Bensberg aus Loitz, in Folge des Fehlens sämmtlicher Fleischtheile, Verletzungen nicht mehr festgestellt werden konnten, unzweifelhaft erschien es aber allseitig, daß das Kind nur durch ein an demselben verübtes Verbrechen an diesen Ort gelangt sein konnte, weil die Scheune zur Zeit des Verschwindens des Kindes leer stand, auch sonst nicht abzusehen ist, wie letzteres in die Erde gelangen konnte. In Folge dieser Ermittlungen sind heute bereits Vernehmungen zweier Männer erfolgt, welche zu jener Zeit auf der Domäne Treuen in Arbeit gestanden haben.

Frankreich.

Paris den 11. Juni. Das Amtsblatt veröffentlicht die Ernennung des Generals Chanzy zum zeitweiligen Civil- und Generalgouverneur, sowie zum Commandanten der gesammten Streitkräfte in Algier an Stelle Gueydons.

Italien.

Rom den 10. Juni. Die Kaiserin von Rußland hat ihre Abreise nach Deutschland verschoben und geht nach Albano, woselbst sie einen mehrtägigen Aufenthalt nimmt. — „Fansulla" hält für wahrscheinlich, daß der Kaiser von Rußland im Anfange der nächsten Woche nach Rom komme. Der König und der Kronprinz haben bis auf weiteres ihre Abreise von Rom aufgeschoben.

Fruchtpreise.

Backnang den 11. Juni. Dinkel 6 fl. 20 kr. Roggen — fl. — kr. Kernen — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber 5 fl. 26 kr.

Goldkurs vom 12. Juni.

Preußische Friedrichsd'or	fl. 9	56½—57½
„ Pistolen . .	9	37—39
Holländische 10fl.-Stücke	9	52—54
Randducaten	5	32—34
20 Frankenstücke . . .	9	18½—19½
Englische Sovereigns . .	11	45—47
Russische Imperiales . .	9	39—41
Dollars in Gold . . .	2	24—25

Gestorben

den 12. d. Mts.: David Müller, gebürtig von Strümpfelbach, 76 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am Samstag den 14. d. Mts., Morgens 8 Uhr.

Gottesdienste
der Parochie Backnang

am Sonntag den 15. Juni.

Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Niethammer.

Filialgottesdienst in Heiningen: Herr Helfer Niethammer.

Redigirt, gedruckt und verlegt von L. Wildt in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nro. 69. Dienstag den 17. Juni 1873. 12. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Backnang 46 kr., und außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 32 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Man abonnirt bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das doppelte ꝛc.

Oberamt Backnang.

Vorladung zur Musterung der Departements-Ersatzkommission.

Nach der Bekanntmachung des K. Oberrekrutirungsraths vom 7. d. M. (Staatsanzeiger Nr. 133) wird die Vorstellung der Militärpflichtigen vor die Departements-Ersatzkommission im hiesigen Bezirke am

Samstag den 26. Juli

stattfinden, wozu die letztmals von der Kreisersatzkommission gemusterten Militärpflichtigen sämmtlicher Altersklassen mit Ausnahme der als augenfällig unbrauchbar Ausgemusterten und der auf ein Jahr Zurückgestellten zu beordern sind.

Die Ortsvorsteher haben mit den vorzustellenden Pflichtigen, welche ihre Loosungsscheine und Gestellungsatteste mitzubringen haben, **präcis Morgens 7 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen**, und sind dafür verantwortlich, daß ihre Leute bei deren Aufstellung im Musterungslokal in Ordnung und beisammen gehalten werden.

Ueber die Namen der Vorzuladenden gehen den Ortsvorstehern besondere Verzeichnisse zu, und sind die Eröffnungs-Urkunden **thunlichst bald** hieher einzusenden.

Militärpflichtige, welche in der Zeit zwischen dem Kreis- und Departements-Ersatzgeschäft den Aushebungsbezirk, in welchem sie gestellungspflichtig waren, wechseln und hiernach in einem andern Bezirke in Zuwachs kommen, sind ohne Rücksicht auf die ihnen zu Theil gewordene Loosnummer bei ihrer Altersklasse in der Vorstellungsliste zur ersten Stelle einzutragen und in dieser Reihenfolge zur Aushebung zu bringen. **Sollte ein derartiger Fall vorliegen, so hat der Ortsvorstand ohne Verzug dem Oberamte hierüber gemäß §. 92 Z. 2 der Militär-Ersatz-Instruktion Bericht zu erstatten.**

Etwaige Reklamationen werden vor der Musterung erledigt und es sind sämmtliche Reklamanten ꝛc. auf spätestens 7 Uhr vor die Departements-Ersatzkommission zu beordern.

Backnang den 16. Juni 1873.

K. Oberamt
Dreicher.

Verdingung von Straßenbau-Arbeiten.

Die Arbeiten zum Neubau einer Staatsstraße zwischen Kirchenkirnberg und Obernenstetten, Oberamts Welzheim, mit Umgehung der sog. Kaltwaltsteige werden im Wege der Submission verliehen werden.

Es sind veranschlagt

die Erdarbeiten zu	6823 fl.	8 kr.
„ Chaussirungsarbeiten zu	7084 fl.	— kr.
„ Maurer- und Steinhauer-Arbeiten zu	1072 fl.	7 kr.
„ Pflaster-Arbeiten zu	180 fl.	— kr.
zusammen	15,159 fl.	15 kr.

Von dem Kostenvoranschlage, den Zeichnungen und Accordsbedingungen kann in der Oberamtskanzlei zu Welzheim Einsicht genommen werden.

Diejenigen, welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt, auf der Adresse genau als Anerbieten „für die Kaltwaldsteige-Correction" bezeichnet und portofrei sowie im Falle eines Abstreichs in Prozenten ausgedrückt, längstens bis

Samstag den 28. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröffnung der Erklärungen, welcher auch die Submittenten anwohnen können, bei uns vorgenommen werden wird.

Die Anbietenden haben für ihre Erklärungen bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Bälde erfolgen wird, zu haften.

Es werden nun tüchtige, cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um oben erwähnte Arbeiten zu bewerben.

Stuttgart den 9. Juni 1873.

Ministerium des Innern,
Abtheilung für den
Straßen- und Wasserbau.
Mathes.

Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Am **Donnerstag und Freitag den 19. und 20. d. M.** aus der Durchforstung im Landvogteistock (an der sog. hohen Straße): 694 Rm. buchene, 192 Rm. birkene, 8 Rm. erlene, 3 Rm. aspene Scheiter und Prügel, 7 Rm Anbruch, 8020 buchene, 1520 birkene, 50 erlene, 30 aspene Wellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr bei der Pflanzschule auf der hohen Straße.

Reichenberg den 13. Juni 1873.

K. Forstamt.
Bechtner.

Revier Kleinaspach.

Wiederholter Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag den 21. d. M.** aus dem Aebtissenbiegel: 1 Erle 12 M. lang, 22 Zm. mittl. Durchmesser mit 0,46 Fm., 3 Aspen 6—8 M. lang, 28—30 Zm mittl. Durchmesser mit 1,47 Fm., 95 Rm. buchene, 7 Rm. birkene, 10 Rm. aspene Scheiter und Prügel, 5 Rm. Anbruch, 1480 buchene, 110 aspene und 310 gemischte Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr beim vorderen Blockhaus.

Reichenberg den 12. Juni 1873.

K. Forstamt.
Bechtner.

Backnang.

Bezüglich

neu anziehender Personen

wird bekannt gemacht, daß Dienstherrschaften und Gewerbe-Inhaber gehalten sind, den Eintritt neuer Dienstboten, Lehrlinge, Gehülfen oder Arbeiter innerhalb 8 Tagen nach dem Dienstantritt der Ortspolizeibehörde anzuzeigen, und daß Personen, welche Wohnungen, Wohngelasse oder Schlafstellen vermiethen, ebenfalls diejenigen, welche sie in Miethe nehmen, innerhalb 8 Tagen der Ortspolizeibehörde anzuzeigen haben. Wer diese Anzeigen unterläßt, unterliegt der Bestrafung.

Formulare zu den Anzeigen können von der Ortsbehörde unentgeldlich abgeholt werden.

Den 10. Juni 1873.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Backnang.

Einzug des Schulgeldes.

Nach Beschluß des Gemeinderaths wird das Schulgeld künftig von der Stadtpflege selbst bei Anlaß der vierteljährigen Steuereinzüge erhoben werden, was man zur Kenntniß der Schulgeldspflichtigen Eltern bringt.

Den 16. Juni 1873.

Gemeinderath.
Vorstand Schmückle.

Sulzbach a/M.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Rothgerbers Jakob Würth von hier, wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

einem zweistockigten Wohnhause mit angebauter Scheuer und Viehstallung, wie neueingerichteter Gerberei mit 7 Doppelfarben, einem Aescher, einer Grube und Hofraum, im Meßgehalt von 30,5 Rth., Anschlag 3600 fl.,

der Hälfte an einem gewölbten Keller, Anschlag 300 fl.,

⅛ Mrg. 42,3 Rth. Acker, P.-Nro. 591, Anschlag 150 fl.,

2/8 Mrg. 47,3 Rth. Acker, P.-Nro. 801, Anschlag 150 fl.,
2/8 Mrg. 23,5 Rth. Acker, P.-Nro. 802, Anschlag 120 fl.,
1 1/8 Mrg. 3,5 Rth. Acker, P.-Nro. 1174, Anschlag 500 fl.,
7/8 Mrg 30,8 Rth. Acker, P.-Nro. 1171, Anschlag 460 fl.,
2/8 Mrg 33,1 Rth Wiesen, 31,5 Rth. Land, 45,7 Rth. Gras- und Baumgarten, } P Nro. 246, Anschlag 350 fl,
2/8 Mrg. 3,4 Rth. Gras- und Baumgarten, P.-Nro. 245/1, Anschlag 200 fl.,
4/8 Mrg. 0,0 Rth. Wiesen, P.-Nro. 401/3, Anschlag 250 fl.,
4/8 Mrg. 0,0 Rth. Wiesen, P.-Nro. 401/4, Anschlag 250 fl,
2/8 Mrg. 6,8 Rth. Wiesen, 1/8 Mrg. 39,7 Rth. Acker, } P.-Nro. 423/2 Anschlag 180 fl.,
5/8 Mrg. 27,2 Rth. Baumwiese, P.-Nro. 592, Anschlag 200 fl.,
3/8 Mrg. 44,5 Rth. Wiesen, P.-Nro. 609, Anschlag 150 fl.,
5/8 Mrg. 19,0 Rth. Baumwiese, 40,7 Rth. Land, } P.-Nro. 611, Anschlag 100 fl.,
1/8 Mrg. 20,3 Rth. Baumwiese, 5,2 Rth. Acker, } P.-Nro. 613, Anschlag 75 fl.,
4/8 Mrg. 18,7 Rth. Wiese, P.-Nro. 623, Anschlag 150 fl.,
4/8 Mrg. 6,0 Rth. Wiese, P.-Nro. 245/2, Anschlag 400 fl.,

am **Mittwoch den 23. Juni d. J.,**
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause zum Verkaufe gebracht.

Kaufsliebhaber, deren Vermögensverhältnisse nicht bekannt sind, haben amtliche Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Den 2. Juni 1873.

Schultheißenamt.
Wenzel.

Sechselberg.

Haus- und Güter-Verkauf.

Johann Jakob Bretzler, Maurer in Schlichenweiler hat die Absicht, sein auf dortiger Markung gelegenes Anwesen, in einem Wohnhaus und Scheunentheil nebst 4 5/8 Mrg. Gemüse-, Gras und Baumgarten, Wiesen und Aeckern bestehend, aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf zu bringen.

Die Aufstreichsverhandlung findet am
Samstag den 21. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigen Rathhause statt, wozu die Liebhaber, hier unbekannte auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 14. Juni 1873.

Schultheiß und Rathsschreiber
Memminger.

Großhöchberg,
Gemeinde Spiegelberg.

Fahrnißverkauf.

Schultheiß Ruth von Hütten bringt am nächsten

Mittwoch den 18. d. Mts.,
Nachmittags 1 1/2 Uhr,

von dem Joh. Adam Schramm'schen Hofgut zum Verkauf:

4 Ochsen,
2 trächtige Kühe,
4 Stiere, Räupling,
2 angemachte Wagen,
2 Pflüge,
2 hölz. Eggen.

Kaufsliebhaber werden in die Behausung des Anwalts Föll eingeladen.

Den 13. Juni 1873.

Rudersberg,
Oberamts Welzheim.

Holz-Verkauf.

Am
Samstag den 21. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

wird auf dem hiesigen Rathhause folgendes Holzquantum aus den Gemeindewaldungen gegen baare Bezahlung verkauft:

216 Stücke tannenes Langholz im Backnanger Gütle, an der Straße gegen Winnenden liegend, mit 4—17 Meter Länge, 10—35 Cm. Durchmesser und einem Cubikinhalt von 87 Fm,
11 Stücke eichene Blöcke im Radhölzle, mit 4—9 M. Länge, 16—60 Cm. Durchmesser und einem Cubikinhalt von 10 Fm.

Zur Vorzeigung des Holzes ist am Verkaufstage von Morgens 6 Uhr an auf der Kreuzstraße unterhalb des Königsbronnhofs Waldschütze Engert von hier parat.

Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Den 14. Juni 1873.

Schultheiß
Cronmüller.

Gänshof,
Gemeinde Kirchenkirnberg.

Fahrniß-Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen **Johann Georg Kübler,** Bauern Wittwe im Gänshof vorhandene Fahrniß, bestehend in:

Frauenkleidern, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, worunter namentlich 175 Ellen Tuch, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Hand-, Fuhr- und Reitgeschirr, worunter namentlich

1 Wagen, 1 Pflug,

1 Egge, 1 Strohstuhl, 1 Mostpresse, 1 Mahltrog sammt Stein und Stange sowie 2 Kühe, 1 Kalbel mit [redacted] Kälble, 1 Rindle und [redacted] 3 Hennen,

ferner:

1 Scheffel Dinkel, 1 Parthie Brennholz, der vorhandene Dung, ungefähr 150 Stück gerichtete Bausteine und 1 Quantum altes Eisen

kommt zu Folge Beschlusses der Erben am nächsten

Donnerstag den 19. d. M.,
von Morgens 8 Uhr an,

in der Behausung der Verstorbenen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kirchenkirnberg
am 12. Juni 1873.

Waisengericht.
Vorstand
Schultheiß Bergmüller.

Gänshof,
Gemeinde Kirchenkirnberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen **Johann Georg Kübler,** Bauern Wittwe im Gänshof vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

Markung Gänshof:

der Hälfte an
9,5 Rth. Wohnhaus,
13,6 Rth. Scheuer,
1/8 Mrg. 0,2 Rth. Hofraum,
1/8 Mrg. 23,3 Rth. mit Stallung, gewölbtem Keller, Streuhütte und laufendem Brunnen im vordern Gänshof,

sodann ganz:
1,9 Rth. Backofen,
1,5 Rth. Gemüsegarten, nun Hofraum,
1 4/8 Mrg. 15,1 Rth. Gras- und Baumgarten, Baumäcker und Baumländer,
4 7/8 Mrg. 22,4 Rth. Aecker,
2 1/8 Mrg 27,2 Rth. Wiesen,
3 7/8 Mrg. 6,4 Rth. Wald,
2/8 Mrg. 11,1 Rth. Oedung und 27,8 Rth. Waide;

Markung Gärtnershof:
2 2/8 Mrg. 25,0 Rth. Wiesen,

Markung Oberneustetten:
1 Mrg. 18,7 Rth. Gras- und Baumgarten

kommt zu Folge Beschlusses der Erben am nächsten

Freitag den 20. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Kirchenkirnberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber — Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen werden.

Kirchenkirnberg
am 12. Juni 1873.

Waisengericht.
Vorstand
Schultheiß Bergmüller.

Kirchenkirnberg.
Oberamts Welzheim.

Gläubiger-Aufruf.

Etwaige Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen
Johann Georg Kübler, Bauern Wittwe im Gänshof,
sind binnen
14 Tagen
hier anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie später amtlich nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Am 12. Juni 1873.

Waisengericht.
Vorstand
Schultheiß Bergmüller.

Unterschönthal.

Accord-Vergebung.

Am **Johanni-Feiertag den 24. Juni,**
Mittags 1 Uhr, werden in dem Hause des Anwalts daselbst ungefähr 15 Ruthen zum Kandeln in öffentlichen Abstreich gebracht.

Liebhaber sind freundlich dazu eingeladen.

Anwaltenamt.

Mettelberg.

Schafwaideverleihung.

Die hiesige Herbst- und Winterschafwaide, welche von der Ernte 1873 bis Ambrosi 1874 mit 200 Stück Schafe befahren werden kann, wird am

Montag den 21. Juli,
Mittags 12 Uhr,

in der Rose hier verpachtet, wozu Liebhaber einladet

Anwalt Ellinger.

Waldenweiler,
Oberamts Backnang.

Vieh- und Fahrniß-Verkauf.

Am
Donnerstag den 19. Juni d. J.,
von Morgens 8 Uhr an,

findet im Hause des Unterzeichneten wegen Wegzugs eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken statt, wobei vorkommt:

2 Pferde, Fuchsen, 4 und 7 Jahre alt, zu jedem Geschäft sehr gut tauglich, 2 Ochsen, 1 Kuh sammt Kalb, 1 hochträchtige Kuh, 1 Kuh sammt Kalb,

1 starke hochträchtige Kalbel, 2 Räupling, 1 fetter Farren, 1 dreijähriger Farren, 1 1 1/2jähriger Farren, 5 Tische, 2 Tafeln, 6 Stühle, Schrannen, Sessel, 2 Kommode, Kästen, 4 Bettladen, Mehlkästen, Schrein, Truhen, Wanduhr, 3 Laternen, Oelflaschen, 1 Simri, 1 Vierling, 1 Schnellwaage, Wasserständer, Kübel und Göltengeschirr, Pfannen, eiserne Häfen, verschiedenes irdenes Geschirr, 1 Backtrog, 1 Salzständer, Butterfaß, 4 Kuchenschüssel, 3 Branntweinkolben, 6 Kreben, Näpfe, 2 Spinnrad, 2 Kunkel, 1 Spulrad, 1 Vogelkäfig, 1 Kartoffeldrucker, 3 Brechen, 1 Haspel, 1 Schwingstock, Rechen, altes Eisen, Siebe, Gießkanne, Haberrechen, Sensen, etwas Faßdauben, 3 Meisel, Bohrer, Handbeil, Holzbeil, 2 Hand- und 1 Wald-Säge, 1 Mörser, 2 Scheiden, 2 Beile, 2 Reit-, 5 Felghauen, 3 Karst, Schütkelwabel, Heu- und Dunggabel, 1 Wende, verschiedene Ketten, 2 Strohstühle, 4 gute

Wägen, 1 Bernerwägele, Dung- und

Handkarren, 1 Radschuh, 1 Hobelbank, 1 Schnitzbank, 3 Schlitten, Güllenfaß, Putzmühle, 2 Steigleitern, Dreschflegel, 1 Walze, verschiedenes Nutzholz, etwas Bretter, 4 Pflüge, 1 eiserne und 1 hölzerne Egge, 2 Fuhr-, 1 Ackerwaag, Schaufeln, Spaten, Kraut-

stande, 12 neue Faß von 4 Imi bis 5 Eimer, Weinbutten, 1 Trichter, 1 Obstmahlmühle, 1 1/2 Eimer Most, 8 Säcke, 9 Stück Hühner, 2 Betten, 17 Stamm Holz, einige Klafter Stockholz.

Baptist Schmid.

Sulzbach.

Gerbereiverkauf.

Der Unterzeichnete ist Willens, seine Gerberei zu verkaufen. Dieselbe besteht aus
einem Wohnhaus mit drei heizbaren Zimmern nebst Stubenkammern, 4 Bühnekammern, einem großen Dachstock,
zwei Kellertheilen,
einer beinahe neuen Scheuer mit großem Hofraum,
einer aufs beste eingerichteten Gerberei mit 2 Gruben, 2 Aescher und 12 Farben, verschiedenen Lohkäsständen,
einem Gras- und Baumgarten,
einem großen Küchengarten.

Es ist jedem Käufer Gelegenheit geboten, den nöthigen Gerberhandwerkszeug, sowie einige Güterstücke zu erwerben.

Kaufsliebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Christian Diller.

Lautern bei Sulzbach.

Brennholzverkauf.

Die Unterzeichnete verkauft am
24. Juni (Johanni-Feiertag),
Mittags 1 Uhr,
aus ihrem Walde Hetzgehren, welcher an die Straße nach Fischbach grenzt, 45 Klafter buchene Scheiter und Prügel und 9000 Stück buchene Wellen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Abfuhr ist sehr günstig.

Matthäus Frech's Wittwe.

Zell.

2 Farren,

Simmenthaler Raçe, beide halbjährig, hat zu verkaufen

Müller **Kayser.**

Backnang.

Müller-Gesuch.

Gegen guten Lohn werden zum sofortigen Eintritt 2 tüchtige Müller gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

Wagner Beck.

Backnang.

Zu Anfertigungen von

Badewannen und Sturz-Bäder

in jeder Größe empfiehlt sich

Karl Störzbach, jr.,
Flaschner.

Backnang.

Zur Theilnahme am Unterricht in gewerblicher

Buchführung & Correspondenz

wird noch ein junger Mann gesucht.

Louis Enslin.

Sulzbach.

Wiesenverpachtung.

Der heurige Ertrag von 11 Morgen ausgezeichneter Thalwiesen, früher Herrn Posthalter Nuffer gehörig, wird am
Mittwoch den 18. Juni,
Abends 6 Uhr,
in der Post zu Sulzbach verpachtet.

Backnang.

Ein hiesiger Geschäftsmann sucht gegen doppelte Versicherung und 5 1/2 % Zins

300 fl.

in Bälde aufzunehmen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Backnang.

fl. 1200 werden gesucht, sogleich oder bis Jakobi gegen doppelte Versicherung und nöthigenfalls auch Bürgschaft.

Louis Enslin.

Backnang.

Magd-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird, wegen Krankheit der jetzigen Magd, sogleich oder bis Jakobi gesucht von

Frau Postmeister **Haag.**

Lohn sehr gut.

Backnang.

Zur Beachtung.

Da mir fortwährend in meinem **Garten Gegenstände zerstört** und entwendet werden, so sichere ich Demjenigen, der mir den Thäter zur Anzeige bringt, daß er zur Strafe gezogen werden kann, 1 Kronenthaler Belohnung zu.

Friedrich Volz.

Backnang.

Den Grasertrag

von 3 Morgen Baumgarten verpachtet

Ferd. Thumm, jun.

Backnang.

Den Gras-Ertrag

von 1/2 Morgen Baumgut hat zu verpachten

Fr. Götz, Rothgerber.

Backnang.

Den Grasertrag

von 2 1/2 Vrtl. Garten verpachtet

J. Stierle, Schlosser.

Backnang.

Den Gras-Ertrag

von 1 1/2 Morgen hat zu verpachten

D. Stelzer bei der Post.

Heiningen.

Ein hochträchtiges schönes

Mutterschwein,

bei Wahl unter zweien, setzt dem Verkauf aus

Johannes Motzer.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin.** Louisenstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Amtliche Nachrichten.

* Zum Oberamtsaktuar von Waiblingen wurde der frühere Schultheiß Frisch von Unterheimbach O.A. Weinsberg, zu dem von Welzheim der Regierungsreferendär Trück ernannt.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Stuttgart den 13. Juni. Herr Karl Mauch wird am Montag den 16. d. M. seinen dritten, zunächst den letzten, Vortrag halten und über seinen längeren Aufenthalt unter den Makalakas und über die dort von ihm aufgefundenen Ruinen von Zimbabye sprechen. Da jener Stamm von Europäern vor Mauch nicht berührt worden ist, so wird die Beschreibung des Lebens und der Sitten dieses Volkes viel Belehrung und Unterhaltung bieten. An die Ruinen von Zimbabye knüpfen sich bekanntlich Kontroversen darüber, ob und in welchem Maße Beziehungen dieser Bauten zu dem alten Goldland Ophir angenommen werden können.

Stuttgart den 14. Juni. Prinz Hermann von Weimar, der Schwager des Königs, ist beauftragt worden, die Glückwünsche des hiesigen Hofes zum Regierungs-Jubiläum des Großherzogs von Hessen nach Darmstadt zu überbringen.

Stuttgart den 14 Juni. In der gestrigen Gemeinderathssitzung wurde wieder über 25 Liegenschaftsverkäufe gerichtlich erkannt mit einem Gesammtumsatz von ca. 1,200,000 fl. Der bedeutendste darunter ist: G. Zimmermann, Bierbrauereibesitzer an die Stuttgarter Brauereigesellschaft das Brauereianwesen Nr. 32 der Heslacherstraße mit einem Gesammtmeßgehalt von 10⁷/₈ Mrg. 9,7 Rth. um 692,500 fl., bei welcher Summe G. Zimmermann auch noch Director der Gesellschaft mit einem Jahresgehalt von 10,000 fl. wurde.

* Nach dem „Neuen Tagblatt" ist in Nill's Thiergarten in Stuttgart außer der schon länger dort befindlichen haarlosen Kuh, welche aber vor ein paar Wochen ein wohlbehaartes kräftiges Kalb zur Welt brachte, nun auch ein Kalb mit Lämmerwolle zu sehen, welches der Besitzer auf dem Schwarzwald ausfindig machte.

Wiesbaden den 13. Juni. Der Schah von Persien ist heute früh 8 Uhr von hier abgereist. In Biebrich bestieg er ein Salonschiff um sich nach Bonn und von da über Spaa nach Brüssel und London zu begeben. (Man erzählt sich allerlei wunderliche Dinge über den Herrscher von Persien und seine Begleiter.)

Ems den 11. Juni. Der Kaiser von Rußland ist heute Abend 7½ Uhr, von Stuttgart kommend über Koblenz dahier eingetroffen.

Neuwied den 9. Juni. Die Fürstin von Rumänien ist nach drei und einhalbjähriger Abwesenheit von Neuwied zum Besuche ihrer Mutter, der verwittweten Frau Fürstin, hier eingetroffen. Von Seiten der Bevölkerung wurde der hohen Dame ein herzlicher Empfang zu Theil. Die Fürstin nimmt ihren Wohnsitz auf dem Landschlosse Monrepos, woselbst auch Fürst Karl, ihr Gemahl, noch im Laufe dieses Monats erwartet wird.

Berlin den 12. Juni. Sämmtliche hiesigen Redakteure, ausgenommen die des „Staatsanzeigers", der „Nordd. Allg. Ztg.", der „Kreuzztg." und der „Post" beschlossen einen Protest gegen den Reichspreßgesetzentwurf. Die Erklärung richtet sich gegen das unveränderte Beibehalten der polizeilichen Beschlagnahme und findet die Definiton der Vergehen und Verbrechen nicht begrenzt genug, glaubt vielmehr, daß die statt dessen aufgestellten allgemeinen Sätze nach subjektiver Willkür gedeutet werden könnten. Die Erklärung fordert alle deutschen Redaktionen zum Beitritt auf.

Berlin den 13. Juni. Der Reichstag verwies in seiner heutigen Sitzung den Gesetzentwurf über Regelung des Reichsetats pro 1872 in erster Berathung an die Budgetkommission und genehmigte den Entwurf über Veränderung der Wahlkreise im Regierungsbezirk Oppeln in erster und zweiter Berathung. Der Antrag des Abgeordneten Schulze betreffend die rechtzeitige Einbringung des Berathungsmaterials und Abstellung des gleichzeitigen Tagens einzelner Landesvertretungen mit dem Reichstage, wird fast einstimmig angenommen, Staatsminister Delbrück erklärte daß durch ein Tagen des Reichstages in den Herbstmonaten viele seitherige Mißstände beseitigt werden würden. Bei der darauf folgenden Berathung des Lasker'schen Antrages betreffend die Zeit der Einberufung des Reichstages hebt der Reichskanzler Fürst Bismarck hervor, daß die Einberufung des Reichstages dem Kaiser zustehe, welcher dieses Recht gewiß nach den Wünschen des Reichstages handhaben werde. Die Herabsetzung der Beschlußfähigkeitszahl des Reichstages sei nach dem Beispiele Englands gefahrlos. Der Lasker'sche Antrag scheine ihm sehr angenehm, namentlich daß der Beginn der Session im November stattfinden solle.

Berlin den 13. Juni. Eine großartige von den traurigsten Folgen begleitete Explosion hat heute in der Hasenhaide stattgefunden. Heute früh bald nach 6 Uhr explodirte in der Ismer'schen Pappenfabrik in der Hasenhaide der eine der beiden im Betrieb befindlichen Dampfkessel mit fürchterlichem Krach und richtete scheußliche Verwüstungen an. Das Gebäude, in welchem sich der Kessel befand, ist vollständig auseinander gesprengt und nur noch ein Trümmerhaufen zu erblicken. Leider sind auch Menschenleben zu beklagen. So weit bis jetzt constatirt werden konnte, sind sieben Menschen sofort getödtet, darunter ein Buchhalter, zwei Werkführer und ein Feuermann. Die Leichen der Unglücklichen wurden in vollständig verstümmeltem Zustande vorgefunden, dem einen Werkführer waren beide Beine vom Körper gerissen. Außerdem sind zwei Mädchen, welche Lumpen sortirten, sehr schwer, viele andere leichter verwundet.

Schweiz.

Bern den 12. Juni. Der Bundesrath verlangt von der Züricher Regierung Bericht über das russische Dekret, welches den Russinnen von 1874 an den Aufenthalt an der Züricher Hochschule verbietet.

Bern den 14. Juni. Der akademische Senat in Zürich protestirt beim Bundesrathe und bei der russischen Regierung gegen die Auslassungen der „Petersburger Zeitung" anläßlich der Abberufung der studirenden Russinnen von der dortigen Hochschule.

Frankreich.

Versailles den 12. Juni. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung verliest der Präsident Briefe des Kriegsministers und des Gouverneurs von Paris, welche die Genehmigung der Versammlung zur gerichtlichen Verfolgung des Deputirten Ranc fordern. Der Brief Ladmiraults besagt, daß Ranc das einzige Mitglied der Commune sei, welches ernstlich compromittirt nicht verfolgt werde und erinnert an die Decrete der Commune, an deren Erlaß Ranc theilgenommen habe. Die Versammlung beschließt Sonnabend eine Kommission zu ernennen, welche mit der Prüfung der Zulässigkeit einer Anklage gegen Ranc betraut werden soll.

England.

London den 9. Juni. Die Ex-Kaiserin Eugenie hat dieser Tage in Chislehurst den Grundstein zu der neuen Kapelle gelegt, in welcher die Ueberreste des Kaisers ihre letzte Ruhestätte finden sollen. Sie wird im gothischen Style erbaut werden und zwei Eingänge haben, einen öffentlichen von der Kirche aus und einen privaten für die Kaiserin und ihren Sohn. In der Mitte soll ein Sarkophag, ein Geschenk der Königin Viktoria, seinen Platz finden.

London den 12. Juni. Kaiserin Eugenie reist heute über Ostende nach dem Continent (Festland) ab.

Spanien.

Madrid den 11. Juni, Abends. Die Kortesmehrheit trat heute Vormittag 11 Uhr zur Schlußfassung über die Lösung der Kabinetskrisis zusammen. Man entschied sich für die Bildung eines Versöhnungsministeriums, bestehend aus 4 Mitgliedern der Rechten und 4 der Linken. Gewählt wurden: Pi y Margall (Präsidium und Inneres) mit 196, Estevanez (Krieg) mit 192, Sorni (Kolonien) mit 190, Aurich (Marine) mit 185, Muro (Aeußeres) mit 187, Dadico (Finanzen) mit 182, Gonzales (Justiz) mit 154, Benot (Arbeiten) mit 161 Stimmen. Das neue Ministerium stellte sich unverzüglich den Kortes vor und gab eine Erklärung ab, worin es die Aufrechthaltung der Republik und der Ordnung als sein Programm bezeichnete und den Aufstand, welcher, wo die Freiheit im weitesten Umfange herrschte, ein Verbrechen sei, energisch zu bekämpfen verhieß. Die Erklärung wurde beifällig aufgenommen, und macht auch bei der Bevölkerung einen günstigen Eindruck. Bewaffnete Haufen, welche die Straßen durchzogen hatten, zerstreuten sich ohne Konflikt mit der bewaffneten Macht, von der die strategisch wichtigen Punkte besetzt gehalten wurden.

Madrid den 12 Juni. Castelar wird auch fernerhin an den Sitzungen der Cortes theilnehmen. Für Morgen ist die Wahl des Präsidenten anberaumt, die voraussichtlich auf Nicolaus Salmeron fallen wird. Wie von Murwiedro gemeldet wird, haben dort Unordnungen unter den Soldaten stattgefunden, wobei ein Oberstlieutenant getödtet worden ist. Auch in der Armee von Catalonien scheint die Disciplin ihr gelockert zu sein; in Vich hat ein Bataillon seine Offiziere verjagt und den Bewegungen der Karlisten werden keine Hindernisse in den Weg gelegt.

Madrid den 13. Juni. In der heutigen Cortessitzung wurde Nikolaus Salmeron mit 176 gegen 74 Stimmen, welche auf Figueras fielen, zum Präsidenten gewählt. Die Regierung legte ein Programm vor, wonach sie die Trennung zwischen Staat und Kirche, die Reorganisation der Armee, die Abschaffung der Sklaverei und andere sociale Reformen beabsichtigt. In kürzester Frist soll eine Commission zur Feststellung der Demarkationslinien der einzelnen föderirten Staaten ernannt werden. Das Budget wird erst nach der Organisirung der Bundesstaaten vorgelegt. Das Defizit beträgt voraussichtlich 2800 Millionen Realen.

Gottesdienste
der Parochie Backnang
am Dienstag den 17. Juni.
Morgens 7 Uhr Betstunde: Herr Helfer Niethammer.

Redigirt, gedruckt und verlegt von L. Wildt in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nro. 70. Donnerstag den 19. Juni 1873. 42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Backnang 46 kr., und außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 52 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Man abonnirt bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das doppelte 2c.

Revier Kaisersbach.

Holzverkauf.

Am **23. Juni**, von Morgens 8 Uhr an bei Sammet in Kirchenkirnberg aus Spielwald 3, 7, 8 und Scheidholz aus den Huten Kirchenkirnberg und Ebersberg, 171 Raummeter buchene Scheiter, 40 Rm. dto. Prügel, 14 Rm. dto. Anbruchholz, 3 Rm. birkene Scheiter, 1 Rm. dto. Prügel, 3 Rm. erlene Scheiter und Prügel, 596 Rm tannen Scheiter, 147 Rm. dto. Prügel, 308 Rm. dto. Anbruchholz, 12 Rm. weißtannene Rinde, 295 Nadelholzstangen 4 bis 12 und mehr Meter lang.

Lorch den 13. Juni 1873.

K. Forstamt.
Paulus.

Backnang.

Bezüglich

neu anziehender Personen

wird bekannt gemacht, daß Dienstherrschaften und Gewerbe-Inhaber gehalten sind, den Eintritt neuer Dienstboten, Lehrlinge, Gehülfen oder Arbeiter innerhalb 8 Tagen nach dem Dienstantritt der Ortspolizeibehörde anzuzeigen, und daß Personen, welche Wohnungen, Wohngelasse oder Schlafstellen vermiethen, ebenfalls diejenigen, welche sie in Miethe nehmen, innerhalb 8 Tagen der Ortspolizeibehörde anzuzeigen haben. Wer diese Anzeigen unterläßt, unterliegt der Bestrafung.

Formulare zu den Anzeigen können von der Ortsbehörde unentgeldlich abgeholt werden.

Den 10. Juni 1873.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Sulzbach.

Häuteverkauf.

Aus der Gantmasse des Rothgerbers Friedrich Küenzlen werden die vorhandenen zu 1560 fl. angekauften Wildhäute nächsten

Freitag den 20. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

wiederholt und letztmals zum Verkaufe gebracht.

Den 17. Juni 1873.

Schultheißenamt.
Wenzel.

Sechselberg.

Haus- und Güter-Verkauf.

Johann Jakob Bretzler, Maurer in Schlichenweiler hat die Absicht, sein auf dortiger Markung gelegenes Anwesen, in einem Wohnhaus und Scheuerantheil nebst 4⁵/₈ Mrg. Gemüse-, Gras und Baumgarten, Wiesen und Aeckern bestehend, aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf zu bringen.

Die Aufstreichsverhandlung findet am

Samstag den 21. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber, hier unbekannte auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 14. Juni 1873.

Schultheiß und Rathsschreiber
Memminger.

Oberweißach.

Liegenschafts-Verkauf.

Nach gemeinderäthlichem Beschluß vom 6. d. M. wird die Liegenschaft des Gottlieb Köngeter, Krämers von hier, bestehend in

Einem 1stockigten Wohnhaus mit geschliertem Keller und Stall mitten im Dorf,
Anschlag 500 fl.

¹/₈ Mrg. 5,2 Rth. Acker,
Anschlag 50 fl.,
angekauft um 50 fl.,

¹/₈ Mrg. 41,6 Rth. Wiese,
Anschlag 70 fl.,
angekauft um 70 fl.,

¹/₈ Mrg. 38,1 Rth. Land,
Anschlag 50 fl.

Markung Cottenweiler:

²/₈ Mrg. 12,4 Rth. Wiese und Land,
Anschlag 75 fl.,

²/₈ Mrg. 8,8 Rth. Wiesen,
Anschlag 60 fl.,

²/₈ Mrg. 37,6 Rth. Wiesen,
Anschlag 95 fl.

Zus. 900 fl.

am **Samstag den 21. Juni d. J.,**
Nachmittags 1 Uhr,

im Executionswege auf hiesigem Gemeinderathszimmer zum zweitenmal und falls ein angenehmes Offert erzielt werden kann, vorbehältlich der Genehmigung der Gläubiger und des K. Oberamtsgerichts zum letztenmal zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Juni 1873.

Schultheißenamt.
Schüßle.

Gänshof,
Gemeinde Kirchenkirnberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen **Johann Georg Kübler**, Bauern Wittwe im Gänshof vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

Markung Gänshof:

der Hälfte an
9,5 Rth. Wohnhaus,
13,6 Rth. Scheuer,
¹/₈ Mrg. 0,2 Rth. Hofraum,

¹/₈ Mrg 23,3 Rth. mit Stallung, gewölbtem Keller, Streuhütte und laufendem Brunnen im vordern Gänshof,

sodann ganz:
1,9 Rth. Backofen,
1,5 Rth. Gemüsegarten, nun Hofraum,

1⁴/₈ Mrg. 15,1 Rth. Gras- und Baumgarten, Baumäcker und Baumländer,

4³/₈ Mrg. 22,4 Rth. Aecker,

2³/₈ Mrg 27,2 Rth. Wiesen,

3⁷/₈ Mrg. 6,4 Rth. Wald,

⁵/₈ Mrg. 11,1 Rth. Oedung und
27,8 Rth. Waide;

Markung Gärtnershof:

2⁷/₈ Mrg. 25,0 Rth. Wiesen,

Markung Obernenstetten:

1 Mrg. 18,7 Rth. Gras- und Baumgarten

kommt zu Folge Beschlusses der Erben am nächsten

Freitag den 20. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Kirchenkirnberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber — Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen werden.

Kirchenkirnberg
am 12. Juni 1873.

Waisengericht.
Vorstand
Schultheiß Bergmüller.

Kirchenkirnberg.
Oberamts Welzheim.

Gläubiger-Aufruf.

Etwaige Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen

Johann Georg Kübler, Bauern
Wittwe im Gänshof,

sind binnen

14 Tagen

hier anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie später amtlich nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Am 12. Juni 1873.

Waisengericht.
Vorstand
Schultheiß Bergmüller.

Unterschönthal.

Accord-Vergebung.

Am **Johanni-Feiertag den 24. Juni**, Mittags 1 Uhr, werden in dem Hause des Anwalts daselbst ungefähr 15 Ruthen zum Kandeln in öffentlichen Abstreich gebracht.

Liebhaber sind freundlich dazu eingeladen.

Anwaltenamt.